

Handgriffe des Alltags

Autor(en): **Labhardt, Dominik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-14545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HANDGRIFFE DES ALLTAGS

DOMINIK LABHARDT

Auch die Gegenstände und Handlungen des Alltags haben ein Geschlecht. Wo tritt dies deutlicher zum Vorschein als in den Augenblicken nach dem morgendlichen Aufstehen? Ein Zeremoniell alltäglicher Männlichkeit: von der Körperpflege bis zur Kleidung, vom Reißverschluss bis zum Schlüsselbund. Das Geschlecht erweist sich erst im Detail, in den unscheinbaren Handgriffen des Alltags. Sie alle müssen zusammenspielen, damit zum Schluss der Eindruck

106 ■ stimmt: zwanglos und – natürlich.











